

Weltweit engagiert für Kinder und Jugendliche

Seit September 2007 fördert die Beiersdorf AG 30 MUS-E Klassen an zehn Schulen in Hamburg. Darüber hinaus engagiert sich Beiersdorf dafür, MUS-E in weitere europäische Länder auszuweiten. Wir sprachen mit Prof. Manuela Rousseau, Leiterin der Abteilung „Corporate Social Responsibility“ bei Beiersdorf.

? Frau Prof. Rousseau, was bedeutet Corporate Social Responsibility?

„Corporate Social Responsibility“ (auch CSR) bezeichnet die „soziale und gesellschaftliche Verantwortung eines Unternehmens“. Diese ist bei Beiersdorf seit mehr als 125 Jahren gelebter Bestandteil der Unternehmenskultur. Mit unseren Projekten möchten wir einen Beitrag leisten, die Gegenwart noch lebenswerter und die Zukunft hoffnungsvoller zu machen. Dabei sind unsere Kriterien für gutes CSR: Die Unterstützung soll dort ankommen, wo sie wirklich benötigt wird, die Projekte müssen immer zur Strategie von Beiersdorf passen und von den Mitarbeitern getragen werden.

? Warum haben Sie sich im Bereich Ihrer Kulturförderung für MUS-E entschieden?

Wir haben unser gesellschaftliches Engagement global in drei Handlungsfeldern gebündelt: Bildung, Familie und Kultur. Die Leidenschaft für Kunst und Kultur reicht dabei weit in unsere Unternehmensgeschichte zurück. Dr. Oscar Troplowitz, Nachfolger von Unternehmensgründer Paul C. Beiersdorf, war ein weitsichtiger Unternehmer, der die Bedeutung von Kultur und Kunst früh erkannt hat. Bis heute nutzen wir ihre integrative

und bewegende Kraft, um die Zukunftsperspektiven junger Menschen nachhaltig zu verbessern. Das ist auch der Grund, warum wir uns für MUS-E entschieden haben. Das Programm passt genau zu unserer Strategie: MUS-E ist langfristig angelegt, hat hier in Hamburg eine hohe lokale Relevanz, verbessert die Situation einzelner Menschen – in diesem Fall die von Kindern in sozialen Brennpunkten –, entwickelt sich kontinuierlich weiter und strebt eine ständige Verbesserung an.

? Welche Perspektive verknüpft die Beiersdorf AG mit MUS-E auf nationaler, aber auch auf internationaler Ebene?

Beiersdorf engagiert sich weltweit in vielfältigen Projekten für Kinder und Jugendliche. Mit Hilfe unserer Strategie wollen wir unsere Ressourcen zukünftig stärker bündeln, um so noch mehr mit unseren Aktivitäten bewirken zu können. Die Yehudi Menuhin Stiftung bietet uns genau diese Möglichkeit: Mit ihrem internationalen MUS-E Netzwerk können wir gezielt die Lernfähigkeit und Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen verbessern und das weltweit einheitlich auf hohem Niveau.

? Eine letzte Frage: Sind Sie kreativ oder künstlerisch tätig?

Meine Aufgabe, CSR bei Beiersdorf mit Leben zu füllen, erfordert Erfahrung und ein hohes Maß an Kreativität. Meine künstlerische Ader lebe ich auf dem Parkett, beim Standard- und Lateintanz, aus.

DIE FRAGEN STELLTE BETTINA DORNBERG.



INTERVIEW
MIT PROF. MANUELA
ROUSSEAU